

Fußgängerübergänge im Itertal

Aachener Straße und Messweg



Fachbereich Umwelt
Abt. Umweltvorsorgeplanung und Grünplanung

www.aachen.de

1 von 10 in Zusammenstellung



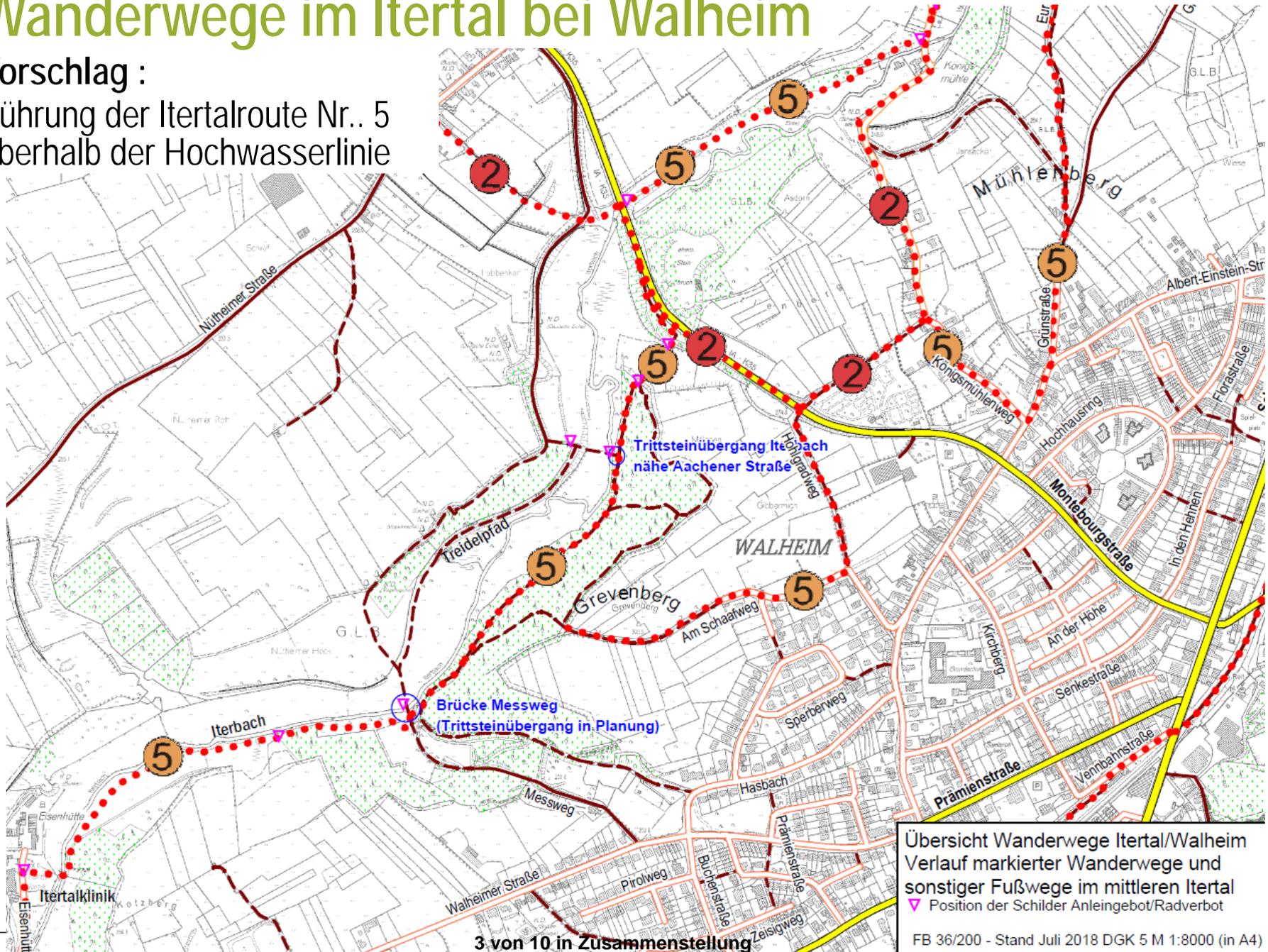
Zielvorstellung für die Wanderwege im Itertal

- Naturbereich nördlich von Walheim soll für Naherholung wieder besser zugänglich werden
 - › Führung der Itertalroute Nr. 5 oberhalb der Hochwasserlinie
 - › Verbindliche Regeln für Hundebesitzer und Radfahrer
 - › Verkehrssichere Gestaltung am Trittsteinübergang nahe Aachener Straße
 - › Trittsteinquerung anstelle der bisherigen Brücke am Messweg

Wanderwege im Itertal bei Walheim

Vorschlag :

Führung der Itertalroute Nr. 5 oberhalb der Hochwasserlinie

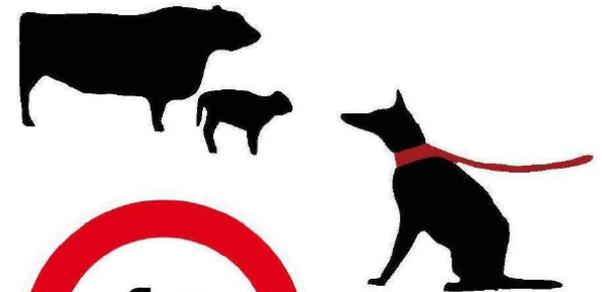


Vorschlag für Nutzungsreglementierung

- **Wiesen und Weiden im Itertal mit den Altarmen :**
 - › Siedlungsgebiet für Wildkatze und Biber (streng geschützt) und
 - › Nahrungsgebiet für seltene Wasservögel wie Schwarzstorch, Waldwasserläufer und Grünschenkel
 - › Weidetiere sollen nicht zu sehr gestört werden
 - › Fazit: ein wertvoller Naturraum
- **Reglementierung des Nutzerverhaltens im Sinne einer stillen Naherholung:**
 - › Auf Wanderwegen über private Wiesenflächen soll eine Leinenpflicht für Hunde und ein Fahrradverbot ausgewiesen werden

Leinenpflicht

auf dem Wanderweg über die Weide
Halter haften für ihre Hunde



Stadt Aachen und
der Eigentümer

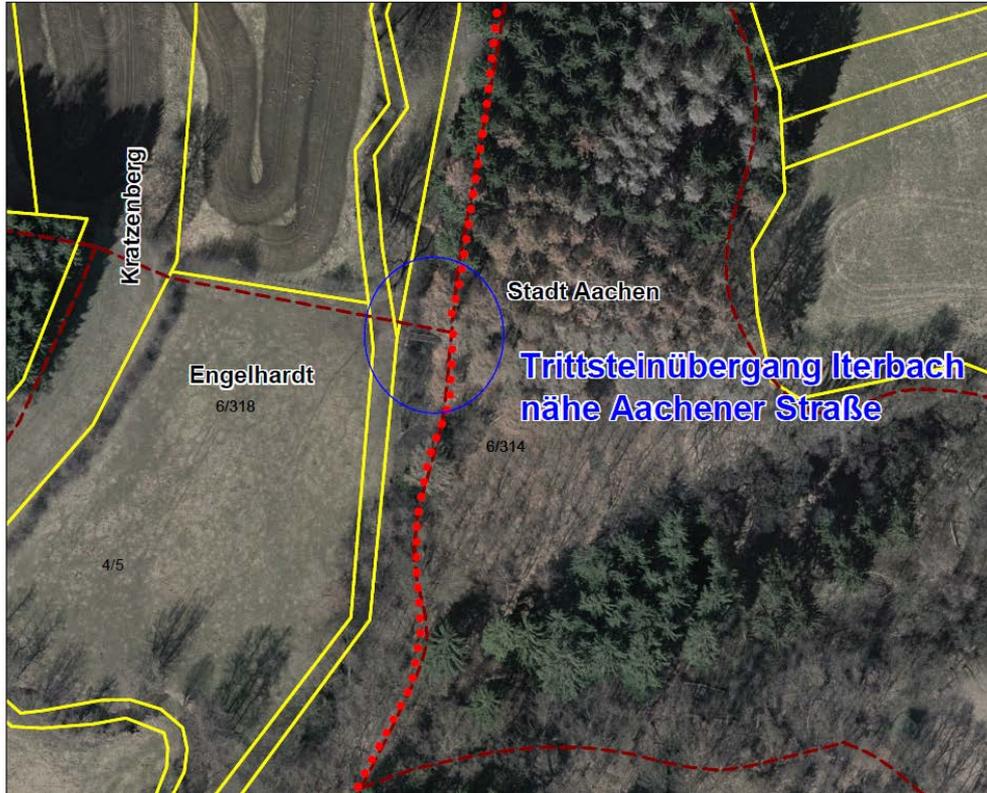


Entwurf, Größe 20x 30 cm



Trittsteinübergang nahe Aachener Straße

Lage und Bestand



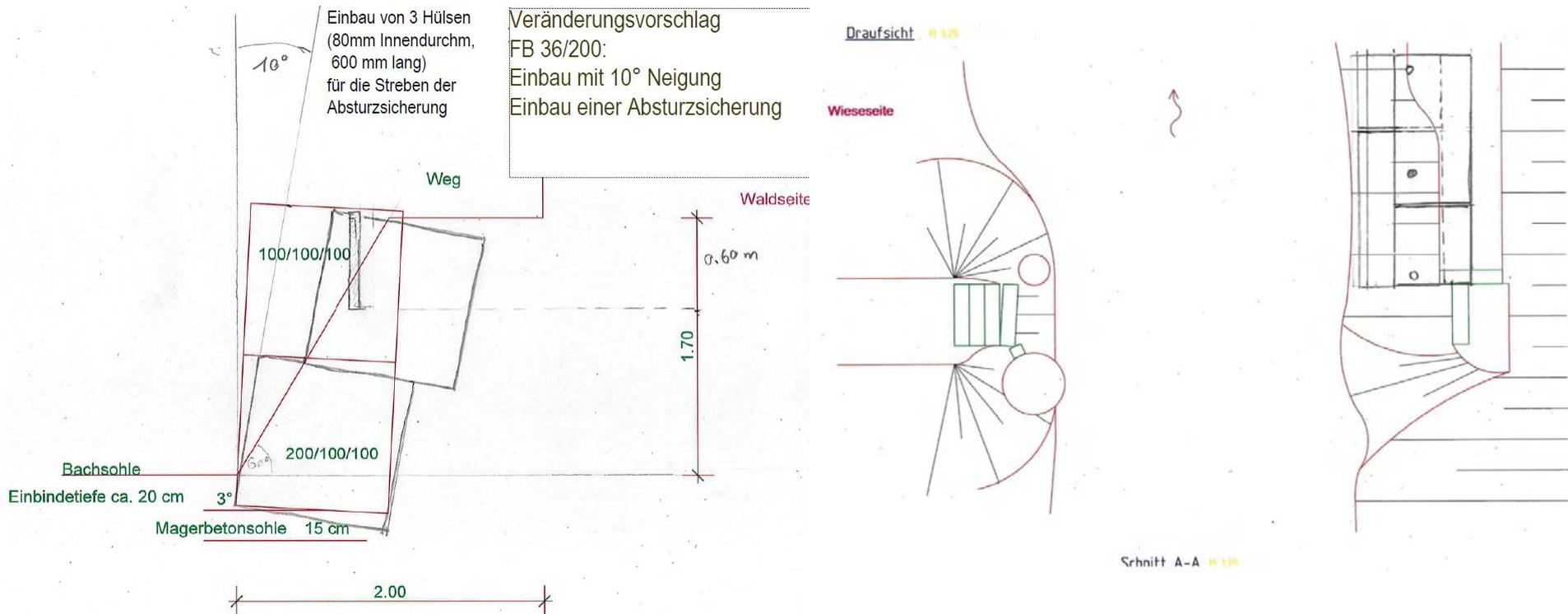
wegen Hangerosion ist der waldseitige
Abgang zur Iter nicht verkehrssicher

stadt aachen



Trittsteinübergang nahe Aachener Straße

Verkehrssichere Gestaltung des Abgangs



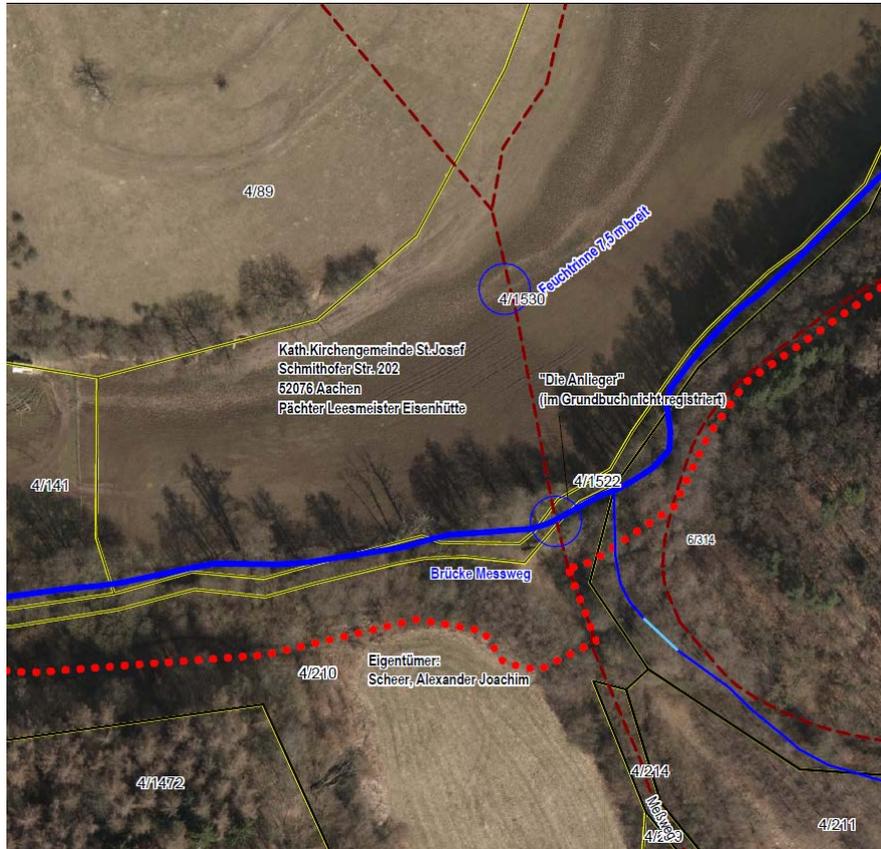
Sicherung des Prallhangs durch Einbau einer Gabionenwand 3,0x2,0x 1,0 m (LxHxB) in 10° Neigung, mit Absturzsicherung auf der Oberseite und zusätzlichen Treppenstufen daneben

Baukosten ca. 12.500 €

Unterhaltung 1100 € p.a.: 800 € für Gabionenwand, 300 € für Trittsteine

Trittsteinübergang am Ende des Messwegs

Lage und Zustand der Fußgängerbrücke

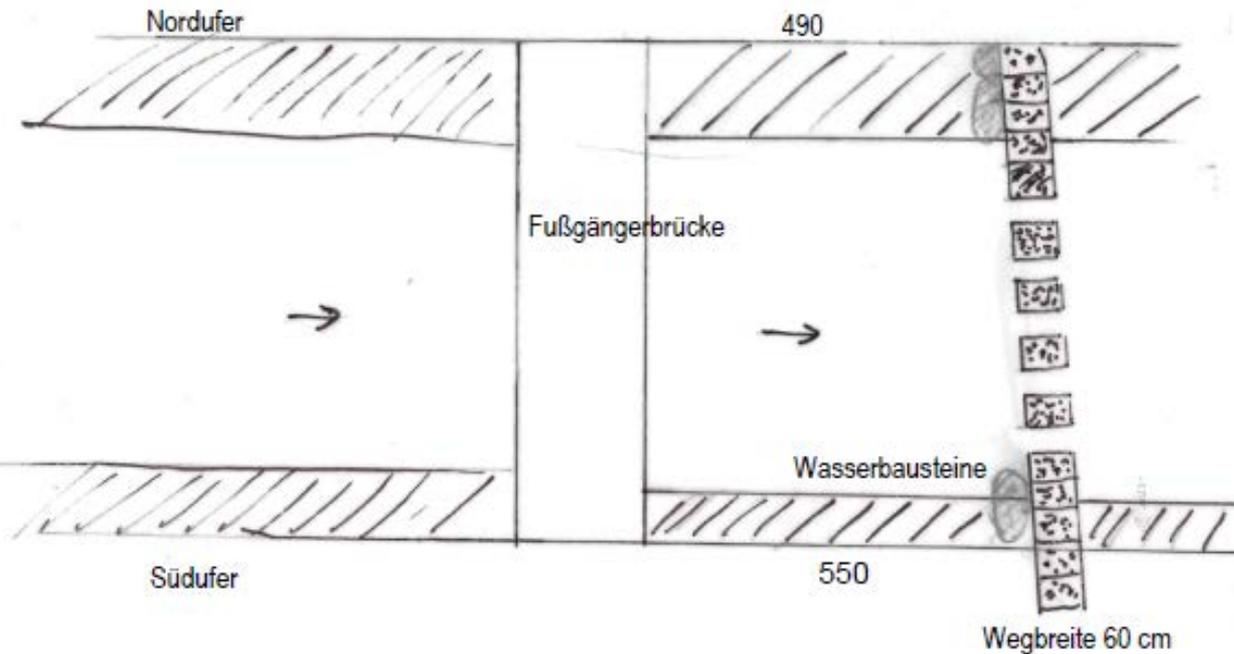


Befund: die Brückenaufleger aus Holz sind irreparabel angefault.

Die Brücke soll Ende 2019 gesperrt werden, je nach Prüfergebnis auch früher, und wird danach vom Stadtbetrieb abgebrochen.

Funktion: Die Brücke verbindet den Wanderweg Nr. 5 auf der Südseite mit dem Treidelpfad auf der Nordseite des Itertals

Trittsteinübergang am Ende des Messwegs Neubau anstelle der Brücke (Aufsicht)



Blick vom Südufer mit Zugang in ca. 5,50 m von Brücke entfernt

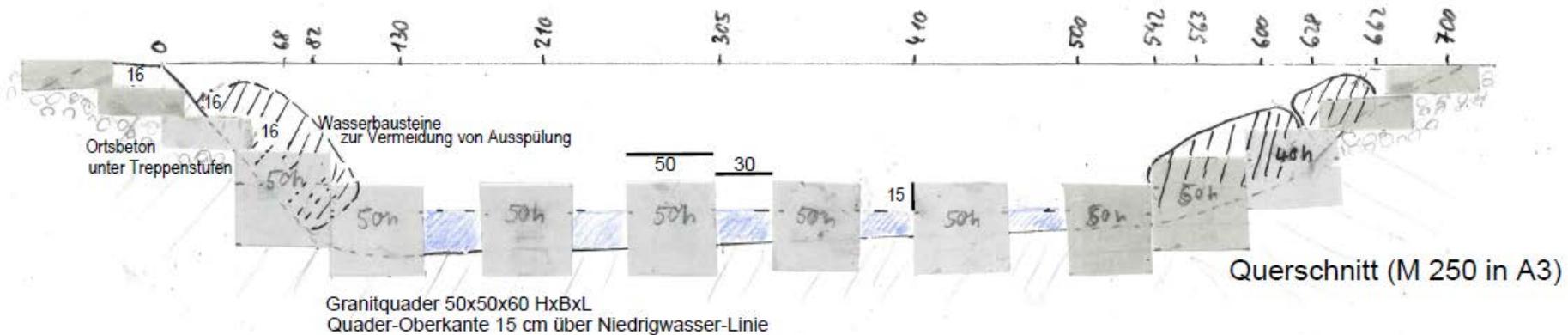
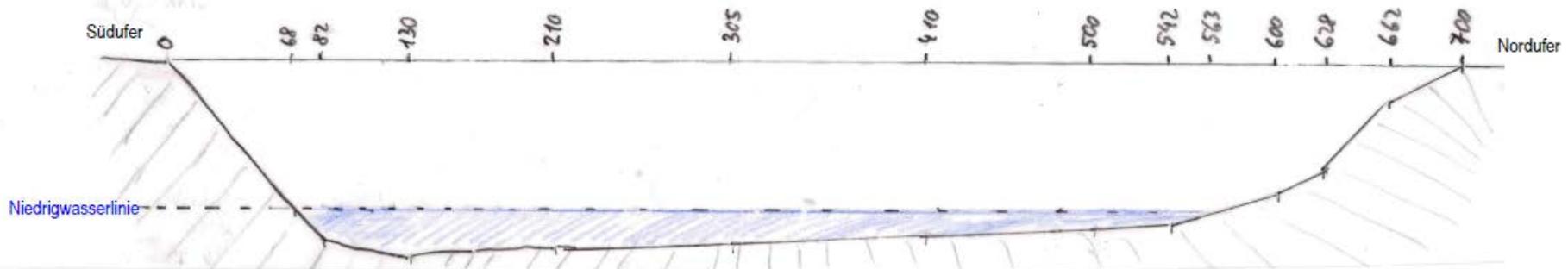


Blick vom Nordufer mit Lage der Trittsteine

Baumaßnahme als Ersatz für die Brücke:
6 Granitsteinquader von 50 x 50 x 60 cm (HxBxL, je 480 kg)
mit je 4 Treppenstufen am Ufer



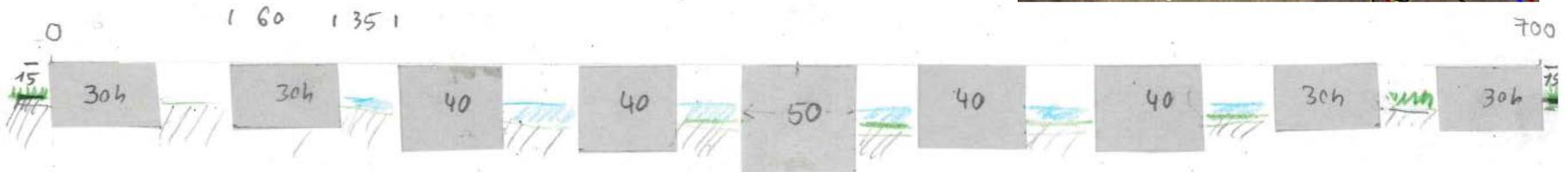
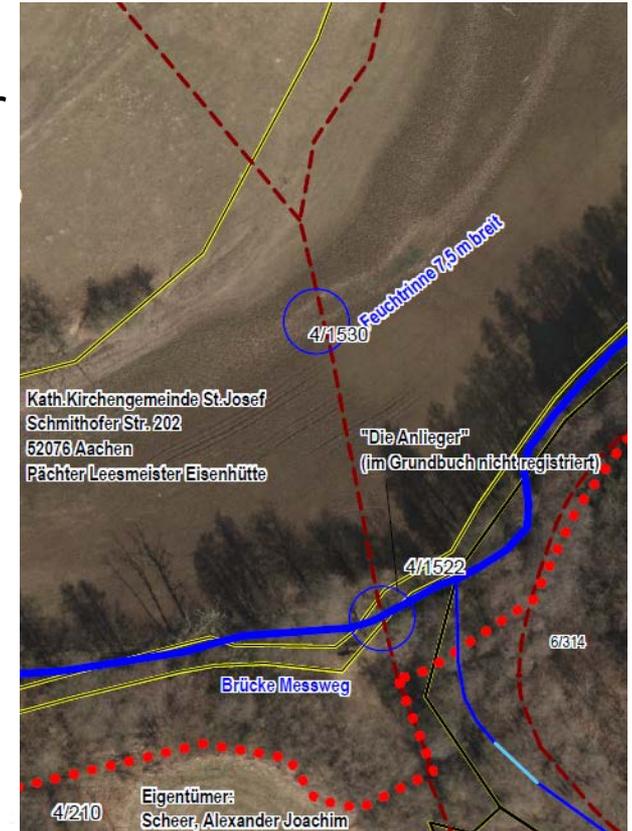
Trittsteinübergang am Ende des Messwegs Neubau anstelle der Brücke (Profil)



Baumaßnahme: 6 Granitsteinquader von 50 x 50 x 60 cm (HxBxL, je 480 kg)
ca. 15 cm über dem Niedrig-Wasserspiege, mit je 4 Treppenstufen am Ufer
Baukosten ca. 11.500 € incl. der Trittsteine auf angrenzender Wiese
Unterhaltung 500 € p.a.

Trittsteine über Feuchtrinne

in der Nähe der Trittsteinfurt über Iter



Problem: 7 m breite Feuchtrinne ist ein erhebliches Hindernis für die Wanderer

Baumaßnahme: Verlegung von 9 Trittsteinen, 15 cm über Wasserhöhe, ohne Fundamentierung

stadt aachen

